

Eine öffentliche Diskussion mit Forschern, Industrievertretern und Verbraucherschützern über die faszinierenden Möglichkeiten der Nano-Welt und die Risiken einer unerprobten Technik.

Weitere Informationen unter www.nanodialog-duisburg.de

Organisiert von

CeNIDE – Center for Nanointegration Duisburg-Essen
Universität Duisburg-Essen

Kontakt:

Dr. Marion Franke

Forsthausweg 2 | 47057 Duisburg

0203 379-2752

franke@cenide.de | www.cenide.de



1. Duisburger

NANODIALOG

Wissenschaft zwischen Vision und Wagnis
Eine Zukunftstechnologie im Alltag

10. Dezember 2010 | 18 Uhr
Nano-Ausstellung ab 17.00 Uhr, Eintritt frei

Kleiner Saal | Mercatorhalle im City Palais
Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg

ab 17.00 Uhr | Nano-Ausstellung

18.00 – 20.00 Uhr | Podiumsdiskussion

Podium 1 | Nano im Alltag

- Klaus Jopp, Journalist
- Dr. Rolf Buschmann,
Verbraucherzentrale Düsseldorf/Duisburg
- Dr. Steffi Friedrichs,
Nanotechnology Industries Association, NIA
- Prof. Dr. Reinhard Zellner,
Universität Duisburg-Essen

Podium 2 | NanoVision

- Prof. Dr. Günter Schmid, Universität Duisburg-Essen
- Prof. Dr. Nordmann, TU Darmstadt
- Dr. Thomas K. Epprecht,
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
- Dr. Thomas Kuhlbusch,
Institut für Energie- und Umwelttechnik Duisburg

Moderation: Ingolf Baur / 3sat „nano“

ab 20.00 Uhr | Gespräche und Imbiss im Foyer

Nano im Dialog

Nanoteilchen sind sehr klein, aber was macht sie besonders? Ist das „Nano“ in diversen Produktnamen nur Marktschreierei oder echter Fortschritt? Oft haben wir im Alltag mit Nano zu tun, ohne es zu ahnen, hingegen scheint manche Nano-Vision pure Science Fiction zu sein. Kann die Nanoforschung ihre Versprechen einlösen oder müssen wir uns vor manchen Entwicklungen fürchten?

Um diese Fragen geht es im 1. Duisburger NanoDialog. Die Diskussion mit Experten gibt Einblicke in die verschiedenen Forschungsrichtungen, die sich hinter dem mysteriösen Etikett „Nano“ verbergen. Wissenschaftler, Industrievertreter und Verbraucherschützer diskutieren Chancen und Risiken und stehen dem Publikum Rede und Antwort.

Moderiert von Ingolf Baur (3sat „nano“) widmet sich der Dialog zwei Schwerpunkten: Das Podium „Nano im Alltag“ betrachtet die wachsende Zahl von Produkten, in denen heute schon mutmaßlich oder tatsächlich Nanomaterialien zum Einsatz kommen, wie etwa Kosmetika, Lebensmittel, Textilien, Reinigungsmittel und Haushaltsgeräte. Das Podium „NanoVision“ beleuchtet aktuelle Trends der Forschung und erste Anwendungen von der miniaturisierten Nano-Elektronik über Diagnose- und Behandlungsmethoden in der Medizin bis zu neuen Möglichkeiten der Energieerzeugung.

In der begleitenden Ausstellung informieren anschauliche Exponate und Nano-Forscher über die Zukunftstechnologie.